

Tangerhütte

Redaktion:  
R.-M. Wienecke (rwi), Tel.: 03935/ 21 45 70,  
Fax: 03935/23 53, Mobil: 0172/30 28 0 43  
rudi.wienecke@t-online.de

Service-Agentur:  
Tanger-Buchhandlung  
Bismarckstraße 19, 39517 Tangerhütte



Meldungen

Uchtdorfer Fest beginnt heute

Uchtdorf (rwi) • Am heutigen Freitag und am Sonnabend, 31. August, feiern die Uchtdorfer an der Kegelbahn ihr Fest der Vereine. Die Veranstaltung beginnt heute Abend mit den Wettkämpfen im Kegeln. Um 17 Uhr beginnen die Kinder (Startgeld 50 Cent) und ab 19 Uhr sind die Erwachsenen (Startgeld 1,50 Euro) an der Reihe. Am Sonnabend wird ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Neben musikalischer Unterhaltung und der Versorgung mit Essen und Getränken organisieren die Veranstalter weiterhin eine Modenschau, einen Feuerwehrparcours und Kinderschminken, vor Ort sind weiterhin ein Kinderkarussell, eine Kinderbaustelle und eine Hüpfburg.

Disco für Kinder und Sommerparty

Tangerhütte (rwi) • Am morgigen Sonnabend soll es von 16 bis 19 Uhr die „KiTee-Disco“ für Kinder und Teens von 6 bis 15 Jahren mit „DJ Schrotti“ und ab 20 Uhr eine Sommerparty für alle ab 16 Jahre mit „DJ One Man Duo“ geben. Stattfinden wird das in den Bismarckstuben. Der Eintritt kostet 2 Euro für Kinder, für das Sommerfest 5 Euro im Vorverkauf oder 8 Euro an der Abendkasse.

Ausstellungen

Buddelschiffe und Seemännisches, Buddelschiff- und Heimatmuseum, Tangerhütte, Rosa-Luxemburg-Str., Tel. 0 39 35/9 31 70, Fr 14-16 Uhr.

Senioren

Freitag  
Mittagstisch, ASB-Begegnungsstätte, Tangerhütte, Bismarckstr. 38, Tel. 0 39 35/95 58 80, 11-13 Uhr. Seniorennachmittag, DRK-Zentrum, Tangerhütte, Rudi-Arndt-Str. 16, 14-16 Uhr.

Außerdem

Freitag  
Suchtkranke, Selbsthilfegr., ev. Gemeindehaus, Tangerhütte, 17 Uhr.

Notdienste

Bereitschaftspraxis, Johanniter-Krankenhaus Stendal, 16-18 Uhr. Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112. Stadt. Wohnungsges. Tangerhütte, Sanitär: Tel. 0 39 35/2 85



Jan Klein und Detlef Braune beräumen die letzten Fliesenreste, die illegal an der Sohlgleite in Uchtdorf entsorgt wurden.

Fotos (2): R.-M. Wienecke

# Renaturierung macht sich bezahlt

Durch die gezielte Gewässerunterhaltung fließt in den Gräben im Tangerland noch Wasser

Das zweite Jahr in Folge ist das Bett des Mahlwinkeler Tangers in der Ortslage Tangerhütte trocken. An anderen Stellen in den Gräben des Unterhaltungsverbandes (UHV), „Tanger“ fließt noch Wasser. Die begonnene Renaturierung und die bedarfsorientierte Unterhaltung tragen erste Früchte.

Von Rudi-Michael Wienecke  
Tangerhütte • Magdeburg hat seinen bekannten „Hungerstein“ in der Elbe und auch Tangerhütte hat einen in der Nähe der Brücke an der Bismarckstraße im Tanger, wenn bisher auch wenig beachtet. Tauchen diese Findlinge auf, ist Wasser not. Wie bereits im Vorjahr ist es in der Ortslage der Kernstadt besonders schlimm. Nur noch tümpelartig gibt es einige nasse Stellen, in weiten Teilen des Laufes ist das Bett trocken, langsam bildet sich Bewuchs auf dem Grund.

Die Dürre fordert hier ihren besonderen Tribut. An anderen Stellen des etwa 600 Kilometer langen UHV-Grabennetzes sieht es noch nicht ganz so kri-

tisch aus. Verbandsvorsteher Detlef Braune und Geschäftsführer Jan Klein vom UHV sind sich sicher, dass dieses nicht zuletzt den vorausschauenden Maßnahmen der Vorjahre zu verdanken ist. Wäre traditionell beräumt worden wie viele Jahre lang, als deutscher Ordnungssinn mehr wog als ökologische Belange, gäbe es im 52 000 Hektar großen Verbandsgebiet mehr Probleme.

Die Natur mag es „unordentlich“

„Bedarfsgerechte Unterhaltung“ nennt Klein das Stichwort. Ungeräumte Grabenabschnitte und nicht gemähte Uferbereiche, von einigen noch immer kritisiert, haben einen Grund. Werde nur ein Teil der Sohle frei gehalten, werde das Fließbett schmaler, könne sich das Wasser konzentrieren. Es sucht in den Gräben wieder sein natürliches Bett. Das verläuft nicht schnurgerade, sondern es schlängelt sich. Der Aufwuchs am Rand ist nicht nur gut für Insekten, er beschattet auch das Wasser, die Verdunstung hält sich in Grenzen. Pflanzen, die im Graben stehen bleiben, halten zusätzlich das Wasser zurück. Besonders deutlich werden



Auch Tangerhütte hat seinen „Hungerstein“. Er liegt im Tangerbett an der Bismarckstraße.

die Auswirkungen der naturnahen Gewässerunterhaltung derzeit am Lüderitzer Tanger. „Der sieht bestens aus“, so Klein. Auch der Schernebecker Mühlengraben, der Uchtdorfer Mühlengraben und der Karenbach führen noch Wasser. Um in diesen drei Gräben die Renaturierung zu beschleunigen, investierte der UHV in den Vorjahren 100 000 Euro aus Mitteln der EU. Stau- und Wehre wurden beseitigt, an ihrer Stelle entstanden Sohlgleiten oder Durchlässe. Die Gräben können wieder von der Wasserfauna durchgängig passiert werden. Mit Steinen und Holz wurden natürliche Barrieren geschaffen, an ihnen kann das

Wasser „Sauerstoff tanken“, die Fische können zurückkommen.

Trugen die Maßnahmen schon Früchte? „Wir können noch lange nicht behaupten, dass wir Bäche voller Forellen haben. Zum einen ist dafür die Zeitspanne zu knapp, zum anderen ist das zweite Trockenjahr in Folge auch nicht gerade förderlich“, antwortet Klein. Fest stehe aber, man sei auf einem guten Weg.

Hinderlich sei allerdings das Treiben einiger Zeitgenossen, die sinnlos ihren Müll in der Landschaft verkippen, nicht nur an Wegen, sondern auch in Gewässern. Besonders auffällig sei dies laut Klein derzeit im Bereich Uchtdorf. An der dortigen Sohlgleite wurde beispielsweise Bauschutt entsorgt. Klein beseitigte in den zurückliegenden Tagen diesen Müll persönlich, damit das Gewässer wieder durchgängig wurde.

Landwirte fordern Stau zurück

Seine Renaturierungsmaßnahmen will der Unterhaltungsverband in den kommenden Jahren übrigens fortsetzen. Klein rechnet damit, dass für den Lüderitzer und für den

Brunkauer Tanger im kommenden Jahr die Ausführungsplanung vorliegt, 2021 könne dann mit dem Bau begonnen werden.

Gleichzeitig gibt der Verbandsgeschäftsführer zu verstehen, dass der Ruf der Landwirte nach Stauanlagen, die in Dürreperioden Wasser zurückhalten, aktuell wieder lauter wird. Gab es 1990 davon noch 230 im Tangergebiet, sind aktuell nur noch 15 in Betrieb. In der Wendezeit wurde versäumt, diese Stau- und Unterhaltungsverbänden zuzuordnen. Die UHV sind laut Gesetzgeber also nicht zuständig für Bedienung und Wartung. Außerdem verlangt die Wasserrahmenrichtlinie durchgängige Gewässer. „Ein sensibles Thema“, so Klein, der die Forderung der Bauern durchaus verstehen kann. Es müsse also nach Alternativen gesucht werden. Neben den starren Sohlgleiten, die eine direkte Regulierung des Wasserstandes durch den Menschen nicht mehr zulassen, könnten es Fischtreppen an Wehren sein, die Landwirtschaft und Naturschutz gleichermaßen Rechnung tragen. Zu verwirklichen wären diese beispielsweise am Stau Schönwalde, bei Hüselitz und im Lüderitzer Tanger.

# Tangerhütter Automobilisten erleben Rallye der Extrakl

Mitglieder des ADAC-Ortsklubs zu Besuch im Saarland / Anspruchsvolle Wertungsprüfungen im Rahmen der Weltmeisterschaft

Tangerhütte (rwi) • Die jährliche die Räder. Nach dem Besuch

Mittelmosel' folgten wir dem in den

Me für Lü

Cobbe  
„Men  
schen  
ist die  
Initia  
alle -  
Cobbe  
gebau  
unter  
21. Se  
dem I  
Ortsa  
bel wi  
aus de  
aufba  
ebenf  
beler  
Linde  
Gel  
tens 7  
viele  
500 se  
Mon  
giona  
Helfe  
den. V  
spend  
31. Au  
(Telef  
Überg  
Nach  
reiche  
die Sc  
von n  
erwor  
komm  
zugut

Me

Sch für i

Tanger  
hütter  
veran  
einen  
teilt L  
ansta  
zenpla  
Chaus  
nen si  
16 Uhr  
das Ve  
sich d  
und de  
und er  
verstä  
damit  
das lei  
lich ge

Mus Klein

Weiß  
(rwi) •  
staltu  
und A  
mitte  
Frieße  
Septen  
Blecht  
Weiß  
Es spie  
dem P  
Der Ei  
Kollek  
gebete  
diesjä  
„Yesti  
Kirche  
hören.  
am 11.